Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Dein hochgeporner leich
Dyser tuch vmtanner
Ist deiner lon auch ainer
Er het so vil gutes
Wer er gewesen dez mutes
Daz er teglich wolt
Von edlin gestain vnd gold
Haben tragen klaider an
Daz het er wol getan
Dez lies er im so gar zerinnen
Daz man vm muest gewinnen
Am graz daz man im mit pedulfet
So gar pelaib er nakfet
Dich welt aller vnterw am chron
Daz ist auch ainer dein lon
Daz ich nu vil hersin stat
Vnd zale sein wichsalt
Die ard ich vnb smist swant
Wann meudleich ist daz wol bechant
Wez ain solich kinig vmag
Ay dem so hohe ariid lag
Dem wez so gar zerinnen
Daz im ebart chawm gewinnen
Am pilb dem man vm sich holu
Am swachen hut wassers wollen
Damit man mvdez
Die guldem chopf groz
Der prucht niempt dham dar
Auf der erden lag er par
Dem augen plutes naz
Wo warn die matras
Vnd die gulte seyden
Darauf er sole gelegen sein
Wo warn die im scholden erlagen
Von mannen vnd von magen
Pelaib er trostes frey
Wo warn ergt vnd ergney
Damit man sein wunden
Dehold hay gepunden
Wo warn die scholden warm
Daz man die sich alain
Die zu preim zeit
Do er mit an den streit
Wol dreyfleich man wiest
Vngetrew welt die spiel
Du von im so gar
Daz aus dhainer schar
Im niempt wolft nach
Vil wolleich man ab im sich
Die ritter sind vnd zue
Der dham daucht so frue
Damit seine leben
Dem streit ain end wez geben
Ez wez wol ain schamd
Daz die von seinem lamd
Damoch wer pglagen
Ich wil der gest gedagen
Wie er wer v̊swunden
Oder wo sy im funden
Daz man da hiet gesuecht
Niempt dez gerueht
Dieich welt daz ist dem sold
Wo vm der dir ist hold
Vnd wo im den du trewest
Ayt dem munnd du im pewest
Hönig an den anbang
Bud hektest alo am gift slang
An dem end mit dem zagl
Auch stet ain scharffer nagl
In deinem vnger lind
Do mit dein gesind
Ze smugst gechrigt wirt
Darmoch die welt irrt
Am lon der ist swach
Wo der menschs ringt nach
Da er sie mit sundt
Dez in die welt schundt
An den selbing dingen
Dieicht man im dikch pringen
Pinez hm hain
Also gestrich dein von pcham
Chimig otrakch dem werden
Die weil er auf der erden
In gewalt vnd in ein selt
Dein gedankch darnach strebt
Vnd sein grimiger mut
Dez er in menschs plut
Vmb chlam schuld verger
Decht wez er dez genez
Dem staw die er erchaw het
Vnd der er ez zeliebe tet
Die arig welt vschampt
Wie im die verchlampt
Vnd wez lons er von ir hie